

Schulcurriculum des Gymnasiums Himmelsthür im Fach Geschichte

Jahrgang 5/6:

Berechnungsgrundlage sind 30 Stunden pro Halbjahr bei zweistündig erteiltem Unterricht.



Explizit im KC geforderte sowie durch andere schulische Konzepte (z.B. Medienkonzept, Fächerübergreif) verpflichtende Aspekte sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Die hier konkret genannten Aspekte in den Bereichen der Kompetenzen (Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz) sind als empfohlene Schwerpunktsetzungen zu verstehen. Weitere Aspekte des Unterrichts können selbstverständlich ergänzt werden. Die genannten Schwerpunkte sind - anders als die fett gedruckten Punkte der Kategorie Fachwissen - nicht verpflichtend.

Eine Beschreibung der verpflichtend erwarteten Kompetenzen findet sich am Ende dieses Schulcurriculums. Alle unterrichtenden Lehrkräfte haben dafür Sorge zu tragen, dass diese Kompetenzen bis zum Ende des Jahrgangs 6 behandelt wurden. Die Tabelle bietet aber ein praktikables Beispiel, diese Verpflichtungen zu erfüllen.

Strukturierende Aspekte (laut KC)	Fachwissen (Inhalte, Begriffe, Daten)	Sachkompetenz (Zeit, Raum, Fachbegriffe, Plausibilität, Identität)	Methodenkompetenz (sprachgebunden, visuell, gegenständlich)	Urteilskompetenz (Multiperspektivität, Kontroversität, Urteilsbildung)	Stunden (ca. Umfang)
	5.1. Identität im familiären und lokalen Umfeld (z. B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache)	Zeit: - z.B. Verständnis von Zeitstrahl und Stammbaum Raum: - z.B. Bedeutung von Heimat, Region, Ort, Herkunft für das Selbstverständnis Fachbegriffe: - z.B. Quelle, Darstellung, Rekonstruktion	- z.B. Erkennen von Quellen als Zeugnisse vergangener Zeit - z.B. Beschreibung von Fotos als Dokumente verschiedener Lebensstationen - z.B. Vorstellung einer Sage oder eines Denkmals der Region vor	- z.B. Darstellung eines Erlebnisses aus verschiedenen Perspektiven	4

		<p>Plausibilität: - z.B. Zusammenhang Zeit und Lebensläufe</p> <p>Identität: - z.B. Herkunft (Hildesheim, Niedersachsen) als Sinnstifter</p>			
<p>Gesellschaft und Recht</p> <p>Weltdeutung und Religion</p>	<p>5.2. Leben in der Steinzeit</p> <p>- vor ca. 10000 Jahren</p> <p>Übergang zur Sesshaftigkeit: Jäger und Sammler</p> <p>- neolithische Revolution</p>	<p>Zeit: - z.B. Setzung von Zäsuren (Altsteinzeit/Jungsteinzeit)</p> <p>Raum: - z.B. Bedeutungs des Lebensraums für die Lebensweise (Nomadentum - Sesshaftigkeit))</p> <p>Fachbegriffe: - z.B. Steinzeit, Faustkeil, Fund/Überrest</p> <p>Plausibilität: - z.B. Ackerbau/Viehzucht und das Bevölkerungswachstum</p> <p>Identität: - z.B. Zusammenhang zwischen Menschheitsentwicklung und Gestaltung der Umwelt</p>	<p>- z.B. Erfassen von Rekonstruktionszeichnungen zur Lebensweise</p> <p>- z.B. Beschreibung von Waffen und Arbeitsgeräten (z.B. Webstuhl) unter dem Aspekt der Funktionalität</p>	<p>- z.B. Betrachtung des revolutionären Umbruchs in der Lebensweise aus verschiedenen Perspektiven (Jäger und Sammler/Sesshaftigkeit)</p>	8-10
<p>Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Gesellschaft und Recht</p>	<p>5.3. Merkmale einer Hochkultur (z. B. Bedeutung der Arbeitsteilung)</p>	<p>Zeit: - z.B. Nilschwelle als zeitliche Strukturierung</p>	<p>- z.B. Beschreibung von visuellen und gegenständlichen Gattungen (z.B. Totengericht des Hunefer, Papyrusherstellung)</p>	<p>- z.B. Wahrnehmung der gesellschaftlichen Gliederung aus verschiedenen Perspektiven</p>	10-12

<p>Weltdeutung und Religion</p>		<p>Raum: - z.B. Erfassen des Nils als gesellschaftsprägende Ressource</p> <p>Fachbegriffe: - z.B. Hieroglyphen, Pharao, Gesellschaft, Hochkultur, Papyrus, Wesir, Pyramide, Religion</p> <p>Plausibilität: - z.B. kausale und konsekutive Verknüpfungen zwischen den Herausforderungen der geographischen Situation und der Aufgabenbewältigung (Entwicklung der Schrift, technische Neuerungen)</p> <p>Identität: - z.B. Verknüpfungen zwischen der ägyptischen Hochkultur und der Gegenwart in den Bereichen Religion und Schrift /Bildung/gesell. Stellung</p>	<p>- z.B. Beschreibung und Erläuterung eines Schaubilds mit Hilfestellung (z.B. Aufbau der ägyptischen Gesellschaft)</p>	<p>- z.B. Werturteil zur gesellschaftlichen Hierarchie (z.B. Lastenverteilung) und die Rolle der Religion (ggbf. mit Hilfestellung)</p>	
	<p>5.4. Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart (Längsschnitt):</p> <p>- Schrift</p> <p>- Buchdruck</p>	<p>Zeit: - z.B. Beschreibung des Längsschnittes als Strukturierung von Zeit</p> <p>Raum: - z.B. Verortung von kennzeichnenden Entwicklungen der Medien (z.B. ägyptische Tempel,</p>	<p>- Medienkonzept Medien und Gesellschaft Modul 1: Veränderung von Medienwelten</p>	<p>- z.B. Beschreibung des Zusammenhangs zwischen Medienbeherrschung und gesellschaftlicher Bedeutung aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>6</p>

		<p>Ausbreitungsorte des Buchdrucks usw.) Fachbegriffe: - z.B. Medium</p> <p>Plausibilität: - z.B. kausale und konsekutive Verknüpfung der Entwicklung der Medien mit Fortschritten (Geldwirtschaft, Reformation, Humanismus usw.)</p> <p>Identität: - z.B. Prägung der Gesellschaft durch Medien bis in die Gegenwart</p>		<p>- z.B. kriteriengeleitetes Sachurteil zur historischen Bedeutung der Medien (z.B. Zugang zur Bildung, gesellschaftlicher Diskurs, Glaubensdiskussion) (ggbf. mit Hilfestellung)</p>	
<p>Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Transkulturalität</p> <p>Weltdeutung und Religion</p>	<p>5.5. Die Welt der Griechen (z. B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Mythos und Logos)</p>	<p>Zeit: - z.B. antikes Griechenland als „Startpunkt“ Europas</p> <p>Raum: - z.B. Erkennen der geographischen Besonderheiten als gesellschaftsprägend (z.B. Küstenlage, Gebirge im Vergleich zum Nil in Ägypten)</p> <p>Fachbegriffe: - z.B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Demokratie, olympische Götter, Mythos</p>	<p>- z.B. Nacherzählung einer sprachgebundenen Gattung (z.B. Ablauf einer Volksabstimmung, Erzählungen aus der Mythologie, Selbstauskunft des Perikles)</p>	<p>- z.B. Beschreibung des politischen Einflusses und der Wahrnehmung kriegerischer Auseinandersetzungen aus unterschiedlichen Perspektiven (ggbf. mit Hilfestellung)</p> <p>- z.B. Sachurteil zur staatlichen Aufgabenverteilung (ggbf. mit Hilfestellung)</p>	<p>14-16</p>

		<p>Plausibilität: - z.B. Beschreibung einfacher kausaler und konditionaler Verknüpfungen (z.B. Entwicklung des Seehandels, Hegemonie Athens im Attischen Raum, Kampf gegen das Perserreich)</p> <p>Identität: - z.B. Zusammenhang der direkten attischen Demokratie und der Gegenwart</p>			
<p>Gesellschaft und Recht</p> <p>Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>5.6. Leben in der römischen Republik:</p> <p>- familia</p>	<p>Raum: - z.B. Rom als Zentrum urbanen Lebens (z.B. Colosseum, Circus Maximus)</p> <p>Fachbegriffe: - z.B. Klient, Patron, Sklave, <i>pater familias</i>, <i>mos maiorum</i></p> <p>Plausibilität: - z.B. Bedeutung des <i>mos maiorum</i> als Beispiel für „ungeschriebene Gesetze“</p> <p>Identität: - z.B. Parallelen und Unterschiede des Lebens in der römischen Antike zu unseren modernen sozialen Lebensumständen</p>	<p>- z.B. Erklärung des Unterschiedes zwischen Quelle und Darstellung anhand der gegenständlichen Gattung (z.B. Statuen, Mosaiken, Überreste und Gegenstände) sowie Schaubildern und Rekonstruktionszeichnungen</p>	<p>- z.B. Vergleich, Sach- und Werturteil zur Familie früher und heute (ggbf. mit Hilfestellung)</p> <p>- z.B. Beschreibung der Rolle der Sklaven in der röm. Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven</p>	4-6
<p>Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>5.7. Politischer Wandel im republikanischen Rom:</p> <p>- res publica</p>	<p>Zeit: - z.B. Wandel als langsame, aber stetige Entwicklung (z.B. Ständekämpfe, Nobilitäts-</p>	<p>- z.B. Beschreibung des Verfassungsaufbaus der römischen Republik und der Prinzipatsordnung</p>	<p>- z.B. Wahrnehmung verschiedener Sichtweisen auf die Krise der römischen Republik (z.B. Cicero/Caesar)</p>	6-8

	<ul style="list-style-type: none"> - Senat - Aristokratie - Prinzipat 	<p>herrschaft, Untergang der Republik, Prinzipat) Raum: - z.B. urbanes Rom vs. Expansion im Mittelmeerraum</p> <p>Fachbegriffe: - z.B. Krise, Monarchie, <i>Consul</i>, <i>Dictator</i></p> <p>Plausibilität: - z.B. Umgang mit Alleinherrschern</p> <p>Identität: - z.B. Gefahren von Diktaturen mit Gegenwartsbezug</p>	<p>- z.B. Erkennen von archäologischen Zeugnissen als Quellen in ihrer Funktion (z.B. Statuen des Augustus/ Typus Prima Porta)</p>	<p>- z.B. Sachurteil zu den Veränderungen in der römischen Verfassung (ggbf. mit Hilfestellung)</p>	
Transkulturalität	<p>5.8. Rom und die Anderen (ausgewählte Beispiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Expansion - Romanisierung - Christentum 	<p>Zeit: - z.B. Kulturkontakt als Prozess langer Dauer erkennen</p> <p>Raum: - z.B. Dimension und Größe des Römischen Reiches im Zuge seiner territorialen Expansion</p> <p>- z.B. Ausgänge und Wirkungsbereiche der Christianisierung</p> <p>Fachbegriffe: - z.B. <i>pax romana</i>, Legion, Statthalter, Germanen, Limes, Völkerwanderung</p> <p>Plausibilität:</p>	<p>- z.B. Betrachtung zeitlicher Kategorisierungs- und Ordnungssysteme (z.B. Zeitleisten, chronologische Epochenübersichten)</p>	<p>- z.B. Sachurteil zum Sinn und Nutzen epochaler Grenzziehungen als Instrumente der Ordnung (ggbf. mit Hilfestellung)</p>	4

		<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Handlungsmöglichkeiten einer „Weltmacht“ - z.B. Maßnahmen zur Romanisierung als Stützpfeiler der <i>pax romana</i> Identität: <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Ausbreitung des Christentums als Ausgangspunkt der eigenen Konfession 			
<p>Weltdeutung und Religion</p> <p>Gesellschaft und Recht</p> <p>Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>6.1. Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Königtum - Lehnswesen (Treueverständnis) - Grundherrschaft - Stand - „ora et labora“ - Stadtrecht 	<p>Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Herausbildung mittelalterlicher Lebensweisen als langwierige Prozesse <p>Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. territoriale Ausdehnung und Einflussbereiche abendländischer Monarchien (z.B. Hl. Römisches Reich) -z.B. Klöster und Städte als unterschiedliche soziale Räume <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Kaisertum, Lehnsherr, Vasall, Grundherrschaft, Abt, Bürger <p>Plausibilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Verstöße gegen eine vorherrschende Ordnung (z.B. Friedrich I. und Heinrich dem Löwen); 	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Beschreibung von statischen und dynamischen Karten (z.B. Stadtkarten, Grundrisspläne) - z.B. Darstellung der Funktion von Lehnswesen (Lehnspyramide) und Grundherrschaft - Medienkonzept Bilder, Audio, Video Modul 2: Auffinden und Auswerten von Material -z.B. Umgang mit bildlichen und figürlichen Darstellungen in Kirchen, an mittelalterlichen Gebäuden sowie an öffentlichen Plätzen in der Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Erfassung der Ständeordnung aus der unterschiedlichen Sichtweise des jeweiligen Standes - z.B. Sachurteil zu mittelalterlichen Klöstern als Orte der Wissenschaft und Forschung oder elitäre, weltabgewandte Zentren (ggbf. mit Hilfestellung) - z.B. Werturteil hierarchischer Strukturen und sozial trennender Einteilungen in der mittelalterlichen Gesellschaft (ggbf. mit Hilfestellung) 	22-24

		<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Aufstieg auf Basis herausgehobener Funktionen (z.B. Klöster, Handelsstädte) Identität: - z.B. Kontinuitäten und Traditionslinien mittelalterlicher Erscheinungsformen in der Gegenwart (z.B. Hansestädte, Stadtbild, Klöster) 			
Transkulturalität	6.2. Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u.a. jüdisches Leben in deutschen Städten)	<p>Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Phasen des lang anhaltenden Kulturkontakts (z.B. Epoche der Kreuzzüge; Beziehung zwischen Stadtbevölkerung und jüdischen Einwohnern) <p>Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Einfluss des Raumes auf Kulturbegegnungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Pogrom, Kultur, Kreuzzug <p>Plausibilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B.: Judenpogrome als „Sündenbock“-Beispiel und die Folgen <p>Identität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B.: Langlebigkeit der Konzepte Antisemitismus und „Kreuzzug“ 	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. ansatzweise quellenkritische Bearbeitung schriftlicher Berichte (z.B. Eroberung Jerusalems; Gewährung von Privilegien an Juden; Berichte über gewaltsames Vorgehen gegenüber Juden) - z.B. Beschreibung mittelalterlicher Buchmalereien und Illustrationen (z.B. mit Darstellungen von Judenverbrennungen) 	<p>z.B. Beleuchtung der Position der Juden aus unterschiedlichen Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Werturteil über die Ziele und Folgen der Kreuzzüge (ggbf. mit Hilfestellung) <p>z.B. Werturteil zum Umgang mit der jüdischen Bevölkerung im Mittelalter (ggbf. mit Hilfestellung)</p>	6-8

<p>Weltdeutung und Religion</p> <p>Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Transkulturalität</p>	<p>6.3. Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit:</p> <p>- 1492</p> <p>- Konfessionen</p>	<p>Zeit:</p> <p>- z.B. Spätmittelalter als andauernde Krisenphase (Pest, Schisma) mit epochalen Zäsuren (Fall Konstantinopels; Entdeckung Amerikas)</p> <p>Raum:</p> <p>- z.B. grundlegende Veränderung des Weltbildes</p> <p>Fachbegriffe:</p> <p>- z.B. Schisma, Reformation, geozentrisches u. heliozentrisches Weltbild, Renaissance</p> <p>Plausibilität:</p> <p>- z.B. Krisen und mögliche Krisenfolgen (z.B. Reformation, Revolution)</p> <p>Identität:</p> <p>- z.B.: „Europäisierung“ der Welt und gegenwärtige Weltauffassung</p>	<p>- z.B. ansatzweise quellenkritische Bearbeitung visueller Darstellungen (z.B. Stiche von der Inbesitznahme der „Neuen Welt“; propagandistische Karikaturen und Hetzzeichnungen im Kontext der Reformation</p> <p>- z.B. Beschreibung von Karten (Entdeckungsfahrten; Karten zur konfessionellen Spaltung Europas)</p>	<p>- z.B. Wahrnehmung der Inbesitznahme Amerikas aus der Sicht eines Azteken, darauf aufbauend Werturteil (ggbf. mit Hilfestellung)</p> <p>- z.B. Werturteil zu den Praktiken der Kirche (z.B. Ablasshandel)(ggbf. mit Hilfestellung)</p> <p>- z.B. Sachurteil zum Wirken Luthers und der daraus resultierenden Entwicklungen (konfessionelle Spaltung)</p>	<p>24-26</p>
<p>Transkulturalität</p>	<p>6.4. Zeit - erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet:</p> <p>- Antike</p> <p>- Mittelalter</p> <p>- Neuzeit</p>	<p>Zeit:</p> <p>- z.B. chronologischer Ordnungssysteme (Kalender, Zeitrechnung) und Epocheneinteilung</p> <p>Raum:</p> <p>- z.B. Wandel der räumlichen Fokus in verschiedenen Epochen</p>	<p>- z.B. Beschreibung und Verständnis zeitlicher Kategorisierungs- und Ordnungssysteme (z.B. Zeitleisten, chronologische Epochenübersichten)</p>	<p>- z.B. Sachurteil zu epochalen Grenzziehungen als Instrumente der Vergangenheitsordnung oder willkürliche Zäsuren</p>	<p>4</p>

		<p>Fachbegriffe: - z.B. Chronologie, Epoche, Zäsur</p> <p>Plausibilität: - z.B. Kontinuitäten und Brüche als wesentliche Epochenmerkmale</p> <p>Identität: - z.B. Einordnung der eigenen Zeit und Rückbezug auf Vergangenes (Identitätsstiftung)</p>		
--	--	--	--	--

Verpflichtende Kompetenzen zum Ende des Jahrgangs 6:

Die Schülerinnen und Schüler...

Bereich Sachkompetenz:

Zeit:

- beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung); *bis Ende Jahrgang 6*

Raum:

- bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource; *bis Ende Jahrgang 6*

Fachbegriffe:

- wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an; *bis Ende Jahrgang 6*

Plausibilität:

- nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv; *bis Ende Jahrgang 6*

Identität:

- beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart; *bis Ende Jahrgang 6*

Bereich Methodenkompetenz:

Gattungsübergreifend:

- stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein; *bis Ende Jahrgang 6*
- erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung; *bis Ende Jahrgang 6*

Sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch):

- erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach; *bis Ende Jahrgang 6*
- setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt; *bis Ende Jahrgang 6*

Visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch):

- beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung); *bis Ende Jahrgang 6*
- setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt; *bis Ende Jahrgang 6*

Bereich Urteilskompetenz:

Multiperspektivität:

- beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven; *bis Ende Jahrgang 6*

Kontroversität:

Urteilsbildung:

- beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung); *bis Ende Jahrgang 6*